



KANTON
NIDWALDEN

LANDRAT

AUFSICHTSKOMMISSION

Dorfplatz 2, 6371 Stans, 041 618 79 04, www.nw.ch

CH-6371 Stans, Postfach

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 23. Mai 2011

**Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2010 der Ausgleichskasse Nidwalden, der IV-Stelle Nidwalden und der Familienausgleichskasse Nidwalden
Bericht der Aufsichtskommission**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Aufsichtskommission hat an der Sitzung vom 9. Mai 2011 mit Landrat Maurus Adam als Präsident der Verwaltungskommission, der Direktorin lic. iur. Monika Dudle und Herrn Markus Kronenberg von der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, die Geschäftsberichte der Ausgleichskasse Nidwalden, der IV-Stelle Nidwalden sowie der Familienausgleichskasse Nidwalden besprochen. Wir nehmen zu den drei Geschäftsberichten und Jahresrechnungen wie folgt Stellung.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2010 der Ausgleichskasse Nidwalden

Die Ausgleichskasse ist für den Vollzug verschiedener Sozialversicherungen zuständig. Daneben bestehen mit der IV-Stelle Nidwalden und der Familienausgleichskasse Nidwalden zwei weitere selbständige Anstalten für den Vollzug der Invalidenversicherung bzw. der Familienzulagengesetzgebung. Mit der Neuordnung der Pflegefinanzierung kommen auf das Jahr 2011 neue Aufgaben auf die Ausgleichskasse zu, wozu im Berichtsjahr Vorbereitungen getroffen werden mussten. Die Hauptaufgaben der Ausgleichskasse werden unterteilt in die beiden Bereiche Beiträge und Leistungen.

Im Jahr 2010 waren die Beitragseinnahmen um rund 4% rückläufig. Dies dürfte auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sein, zeigt aber, dass die Lohnsumme im Kanton Nidwalden stagniert und nicht wie in den letzten Jahren trotz Finanzkrise noch weiter wächst. Die Zahl der Mitglieder (natürliche und juristische Personen, die bei der Ausgleichskasse die Sozialversicherungsbeiträge abrechnen) stieg weiterhin auf 7'593 Mitglieder an. Diese kommen ihren Verpflichtungen gegenüber ihren Angestellten und den Sozialwerken meistens pünktlich nach. Trotzdem mussten 495 Betreibungen eingeleitet werden.

Die Geldleistungen für den Bereich AHV stiegen auf CHF 92.5 Mio. (Vorjahr CHF 88.5 Mio.) weiter an. Aber auch der Erwerbsersatz und die Mutterschaftsentschädigungen verzeichnen eine Zunahme auf CHF 6.1 Mio. (CHF 5.5 Mio.).

Bei den Ergänzungsleistungen resultierte ein Aufwand von CHF 10'162'000.- (CHF 9'169'000.-). Im gesamtschweizerischen Vergleich weist der Kanton Nidwalden damit nach wie vor tiefe EL-Ausgaben auf. Diese werden seit dem Inkrafttreten der NFA am 1. Januar 2008 aus Steuergeldern des Bundes und des Kantons finanziert.

Gestützt auf die kantonale Krankenversicherungsgesetzgebung obliegt der Ausgleichskasse der Vollzug der individuellen Prämienverbilligung. Im Berichtsjahr wurden Leistungen im Be-

trag von CHF 17.3 Mio. (CHF 14 Mio.) nach Rückerstattungen und Abschreibungen ausbezahlt. Im Jahr 2010 betrug der Bundesanteil CHF 10.2 Mio..

Die Verwaltungskosten für die Durchführung der individuellen Prämienvorbereitung betrugen CHF 369'524 (CHF 366'335.-). Diese Durchführungskosten wurden gestützt auf Art. 35 des Einführungsgesetzes zum KVG dem Kanton in Rechnung gestellt.

Aufgrund der Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 19. April 2011 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2010 der Ausgleichskasse Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und der Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2010 der IV-Stelle Nidwalden

Die IV-Stelle ist für alle versicherten Personen mit Wohnsitz im Kanton Nidwalden die Ansprechpartnerin bei Fragen über Sach- oder Geld-Leistungen der Invalidenversicherung. Die Geschäftslast ist auf dem hohen Niveau des Vorjahres geblieben. Die Ziele, welche mit der 5. IV-Revision angestrebt wurden, werden konsequent verfolgt. Die Eingliederung der Versicherten in den Arbeitsprozess steht dabei im Vordergrund. Dazu dient auch das zusätzliche Instrument der „Meldung“, welches ein frühzeitiges Aktivwerden der IV-Stelle ermöglicht.

Aufgrund der Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 19. April 2011 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2010 der IV-Stelle Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der IV-Stellenleitung und dem Personal die Arbeit bestens zu verdanken.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2010 der Familienausgleichskasse Nidwalden

Die Betriebsrechnung der Familienausgleichskasse weist wie letztes Jahr einen Ausgabenüberschuss von CHF 3'688'000.- (CHF 1'217'000.-) aus. Die Ausgabenüberschüsse wurden mit der auf den 1. Januar 2009 in Kraft getretenen Gesetzesänderung bewusst vorgesehen, damit die Reserven abgebaut werden. Diese sollen 60% eines durchschnittlichen Jahresaufwandes nicht übersteigen. Der Beitragssatz wurde von 1.60% auf 1.50% gesenkt und die Zulagen leicht erhöht.

Die Verwaltungsrechnung 2010 weist einen Verlust von CHF 820'000 (Gewinn von CHF 124'400.-) auf. Dieser Verlust ist vorwiegend auf die höheren Informatikkosten und dem tieferen Ergebnis aus den Kapitalanlagen (schwache Devisenkurse) zurückzuführen.

Die Reserven der Familienausgleichskasse betrugen unter Berücksichtigung des Gesamtergebnisses von CHF -4'508'000 am Ende des Berichtsjahres 2010 insgesamt CHF 15'975'000 (CHF 20'483'000) und somit rund 86% (127%) eines Jahresaufwandes.

Aufgrund der Prüfergebnisse der Revisionsstelle vom 19. April 2011 beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2010 der Familienausgleichskasse Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

Freundliche Grüsse

AUFSICHTSKOMMISSION

Präsident



Paul Leuthold

Sekretär



Armin Eberli

